

Betrieb für Abwasserbeseitigung

der Stadt Rhede

Wirtschaftsplan 2011

Finanzplanung 2010 - 2014

Jahresabschluss 2009

Produkt	Ergebnisverantwortung	Produktziffer
Abwasserentsorgung	Fachbereich 40	40.41.01
Produktgruppe	Politisches Gremium	Unterabschnitte
Stadtentwässerung	HFA	70000, 71000
Leistungen		

01. Sammlung und Transport von Schmutzwasser (Planung, Neubau und Erneuerung von Kanälen, Unterhaltung und Betrieb)
02. Sammlung und Transport von Regenwasser (Planung, Neubau und Erneuerung von Kanälen, Unterhaltung und Betrieb)
03. Schmutzwasserreinigung und Schlamm Entsorgung/-verwertung (Planung, Bau, Erweiterung, Erneuerung von Kläranlagen, Unterhaltung und Betrieb)
04. Regenwasserbehandlung (Planung, Bau, Erweiterung, Erneuerung von Regenwasserbehandlungsanlagen einschließlich Vorklärung und Rückhaltung)
05. Grundstücksanschlussleitungen für Schmutz- und Regenwasser im öffentlichen Straßenraum (Planung, Bau, Erneuerung, Unterhaltung und Betrieb)
06. Genehmigung von Anträgen auf Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungsanträge für Grundstücks- und Hausanschlüsse)
07. Vorprüfung von Anträgen auf Errichtung von Kleinkläranlagen (für den Kreis Borken)
08. Entsorgung aus Grundstücksentwässerungsanlagen (Entleerung und Abfuhr aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen, Überprüfung)
09. Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von Entwässerungsanlagen für städtische Grundstücke und Einrichtungen (Serviceleistungen für andere Produkte/Fachbereiche, z.B. Friedhof)

Zielgruppe/Abnehmer der Leistungen

die Öffentlichkeit allgemein (aus Umweltsicht), speziell die Abwasserproduzenten, Grundstückeigentümer, die das Niederschlagswasser abführen müssen, Bauherren, Inhaber von Grundstücksentwässerungsanlagen, andere Produkte/Fachbereiche/Betriebe als Nachfrager von Serviceleistungen

Auftragsgrundlage/Auftraggeber

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NW, Zentralabwasserplan, Entwässerungssatzung, Abwasserbeseitigungskonzept und Maßnahmenbeschlüsse des Rates, Vorgaben der Verwaltungsleitung;

Grad der Bindung

Ob und Was: starke rechtliche Bindung;
Wie: Gestaltungsspielräume

Ziele/ Ziel- und Leistungsvereinbarungen

- Der Betrieb für Abwasserbeseitigung gewährleistet die Beseitigung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers sowie die Entsorgung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen nach den anerkannten Regeln der Technik. (Wirkungsziel)
- Das öffentliche Kanalnetz (Trennsystem Regen- und Schmutzwasser) sowie die abwassertechnischen Anlagen werden laufend nach den Vorschriften der Selbstüberwachungs-Verordnung-Kanal (SüwVKan) inspiziert und instand gehalten. Bei Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbequartiere werden die Entwässerungsanlagen frühzeitig erweitert. (Qualitäts-/Leistungsziel)
- Zur Feststellung der Hydraulik im öffentlichen Kanalnetz (Regen- und Schmutzwasserkanal) wird die öffentliche Entwässerung nach den anerkannten Regeln der Technik überprüft; hierzu wird ein neuer Zentralentwässerungsplan aufgestellt.
- Die Dichtheitsprüfung von privaten erdverlegten Schmutzwasserleitungen sowie nachfolgende Sanierungsmaßnahmen an schadhafte Hauskanalisationen gewährleisten den Schutz des Erdreichs vor ausdringendem Schmutzwasser sowie des gesamten Kanalnetzes vor Infiltration mit Grundwasser. Die Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten regeln die Prüfung und Sanierung im eigenen Interesse. Die Stadt Rhede sichert durch eine wirksame Beratung einen ordnungsgemäßen Ablauf der Dichtheitsprüfung. (Wirkungsziel)
- In einem Risikomanagementsystem für den Abwasserbetrieb werden dessen wesentliche Risiken (Finanzen, Ressourcen, Rechtsverhältnisse/Verträge, Organisation, Strategie, Markt/Wettbewerb, Betriebsführung, Beschaffung u.a.) identifiziert, bewertet und gesteuert. Der Betriebsausschuss wird jährlich über die Maßnahmen zur Risikobewältigung einschließlich der -kommunikation sowie über die Risikoüberwachung/-fortschreibung informiert. (Qualitäts-/Leistungsziel)
- Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird der Erfolgsplan auf der Erlös- und Aufwandseite ausgeglichen. Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 6% = rd. 178.400,- € wird erwirtschaftet. (Ergebnis- und Finanzziele)

**Wirtschaftsplan
Betrieb für Abwasserbeseitigung der Stadt Rhede
für das Wirtschaftsjahr 2011**

Aufgrund des § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SGV 2023), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Schaffung von mehr Transparenz in öffentlichen Unternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 17.12.2009 (GV NRW S. 950) und der §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644, ber. GV NRW 2005 S. 15), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 17.12.2009 (GV NRW S. 963) hat der Rat der Stadt Rhede am 16. März 2011 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der **Wirtschaftsplan** für das Wirtschaftsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Betriebes für Abwasserbeseitigung voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan

im Ertrag auf	2.765.000 €
im Aufwand auf	2.765.000 €

im Vermögensplan

in der Einzahlung auf	3.310.000 €
in der Auszahlung auf	3.310.000 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf	1.945.000 €
---	--------------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf	220.000 €
---	------------------

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf	250.000 €
---	------------------

Rhede, den 16. März 2011

Schmeing
Betriebsleiter

Zusammenfassung des Erfolgsplanes für das Jahr 2011

Bezeichnung	2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
Ertrag			
1. Umsatzerlöse	2.705.100	2.703.000	2.671.846
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	58.450	46.000	87.001
4. Zinsen und ähnliche Erträge	1.450	2.000	785
Summe Ertrag	2.765.000	2.751.000	2.759.632
Aufwand			
1. Materialaufwand	724.600	735.000	818.023
2. Personalaufwand	359.700	377.000	374.268
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	866.000	816.000	821.483
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	370.550	334.050	286.405
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	265.200	310.000	280.492
6. Sonstige Steuern	545	545	556
7. Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage	0	0	0
8. Eigenkapitalverzinsung	178.405	178.405	178.405
Summe Aufwand	2.765.000	2.751.000	2.759.632

Stellenübersicht für das Jahr 2011

	2011	2010	2009
1. Beamte (nachrichtlich)	0	0	0
2. Tarifbeschäftigte: frühere Angestellte	0	0	0
3. Tarifbeschäftigte: frühere Arbeiter	0	0	0

Erfolgsplan 2011

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2010 EURO	GUV 2009 EURO
1	Umsatzerlöse			
S40000	Schmutzwassergebühren	1.849.500	1.828.000	1.819.720
S40050	Niederschlagswassergebühren	319.300	327.000	315.094
S40100	Gebühren Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	11.000	15.000	16.667
S40170	Kleineinleiterabgabe	300	300	251
S40200	Ant. Entwässerungskosten der Industrie einschl. Abwasserabgabe	175.000	183.500	178.765
S40300	Anteil der Gemeinde an der Straßenentwässerung	110.800	110.000	109.256
S40310	Anteil des Kreises Borken an der Straßenentwässerung	8.600	8.600	8.626
S40320	Anteil des Landes NRW an der Straßenentwässerung	600	600	608
S40400	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	230.000	230.000	222.861
		2.705.100	2.703.000	2.671.846
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3	Sonstige betriebliche Erträge			
S53000	Gebühren für Ausschreibungen/Genehmigungen	2.000	1.000	3.183
S53100	Erlös aus Verkäufen	2.000	1.000	0
S53200	Ersatz von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.000	3.000	7.092
S53300	Entschädigung für Schadensfälle	2.500	2.500	1.234
S53500	Mahngebühren, Säumniszuschläge	2.000	2.000	3.856
S53600	Arbeitsleistungen für städtische Einrichtungen	21.000	18.000	20.747
S53750	Pachteinnahmen	1.450	1.200	1.379
S53900	Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	3.000	1.000	7.650
S53965	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit	0	0	12.811
S53966	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	16.300	16.478
S53980	Inanspruchnahme von Gebührenüberschüssen	21.500	0	12.571
		58.450	46.000	87.001
4	Materialaufwand			
4a	<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>			
S54110	Strombezug	240.000	220.000	206.116
S54120	Wasserbezug	5.000	5.000	4.144
S54130	Chemische Fäll- und Konditionierungsmittel	60.000	60.000	60.016
S54142	Betriebsstoffe	5.000	4.000	3.203
S54145	Laboraufwand	9.000	9.000	9.170
S54149	Sonstige Verbrauchsmittel	17.000	21.000	13.729
S54150	Dienst- und Schutzkleidung	1.500	2.000	1.532
		337.500	321.000	297.910
4b	<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>			
S54210	Unterhaltung der Kanalisation	75.000	95.000	81.504
S54215	Unterhaltung des Klärwerkes	20.000	25.000	17.616
S54116	Kosten für Betrieb Aktivkohlefilteranlage	0	0	0
S54220	Erwerb und Unterhaltung der Geräte	5.000	5.000	4.818
S54225	Schlammentwässerung	102.000	120.000	271.186
S54230	Kanalreinigung/-untersuchung	70.000	40.000	36.051
S54235	Wasseruntersuchungen	17.000	17.000	16.884
S54240	Deponiekosten (ohne Schlammentwässerung)	5.000	5.000	3.954
S54250	Aufwendungen f. d. Entleerung v. Grundstücksentwässerungsanlagen	6.900	6.500	6.743
S54255	Personalgestellung durch die Stadt Rhede	17.700	20.000	13.020
S54270	Frachtkosten, Rollgeld	500	500	477
		319.100	334.000	452.254
4c	<i>Abwasserabgabe</i>			
S54245	Abwasserabgabe	68.000	80.000	67.859
		68.000	80.000	67.859
		724.600	735.000	818.023

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2010 EURO	GUV 2009 EURO
5	Personalaufwand			
5a	<i>Löhne und Gehälter</i>			
S55000	Dienstbezüge und dgl. Angestellte	52.300	51.000	50.501
S55100	Dienstbezüge und dgl. Arbeiter	227.500	242.200	243.708
		279.800	293.200	294.209
5b	<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>			
S56100	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	4.000	3.900	3.756
S56110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Angestellte	10.700	10.500	9.278
S56120	Beiträge zu Unfallversicherungsverbänden Angestellte	300	300	345
S56200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeiter	17.100	18.200	17.898
S56210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeiter	46.400	49.500	47.177
S56220	Beiträge zu Unfallversicherungsverbänden Arbeiter	1.400	1.400	1.605
		79.900	83.800	80.060
		359.700	377.000	374.268
6	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
S57000	Abschreibungen	865.000	815.000	821.059
S57100	Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.000	1.000	424
		866.000	816.000	821.483
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
S59000	Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	10.000	10.000	7.974
S59010	Miete von Hard- und Software - graphische Datenverarbeitung -	15.000	20.000	14.481
S59020	Installation, Beratung, Unterstützung, Wartung	2.000	2.000	5.593
S59030	Schulungsaufwand - graphische Datenverarbeitung -	500	500	0
S59050	Versicherungen, Abgaben	45.000	43.000	41.253
S59100	Unterhaltung der Fahrzeuge	5.500	5.500	6.489
S59150	Aus- und Fortbildung	7.000	2.000	1.800
S59250	Sonstige Geschäftsbedürfnisse	4.000	1.000	855
S59260	Kontoführungsgebühren	50	50	19
S59300	Inserate und Veröffentlichungen	500	500	4.982
S59350	Dienstreisen	500	500	194
S59400	Aufwendungen für Telekommunikation	6.000	6.000	6.461
S59450	Prüfung und Beratung	15.000	15.500	16.000
S59460	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.000	5.000	6.448
S59500	Mitgliedsbeitrag Abwassertechnische Vereinigung	550	550	501
S59550	Aufwand für Arbeitsmedizinisch-/Sicherheitstechnisches Zentrum	650	650	746
S59600	Verwaltungskostenumlage an die Stadt Rhede	240.000	212.600	162.168
S59650	Verbandsbeiträge (Wasser- und Bodenverbände)	3.500	4.000	3.418
S59700	Bewirtungsaufwendungen	100	100	48
S59750	Aufwand Zählerablesung	1.700	1.600	1.559
S59850	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.000	3.000	5.415
		370.550	334.050	286.405
8	Zinsen und ähnliche Erträge			
S62000	Zinsen aus Kassenbestand	1.250	1.800	785
S62100	Stundungszinsen	200	200	0
		1.450	2.000	785
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
S65000	Zinsaufwand für Kontokorrentkredite	700	1.000	650
S65100	Zinsaufwand für Darlehen	264.500	309.000	279.842
S65200	Zinsaufwand Abwasserabgabe	0	0	0
		265.200	310.000	280.492

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2010 EURO	GUV 2009 EURO
10	Sonstige Steuern			
S68100	Kraftfahrzeugsteuer	545	545	556
		545	545	556
11	Jahresergebnis	178.405	178.405	178.405
12	Gebührenaussgleichsrücklage			
S24000	Zuführung	0	0	0
S24000	Entnahme	0	0	0
S28400	Rückstellung Gebührenüberschuss (§ 6 KAG)	0	0	0
S28400	Auflösung Gebührenüberschuss	0	0	0
		0	0	0
S22000	Eigenkapitalverzinsung (Abführung an städtischen Haushalt)	178.405	178.405	178.405

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Betriebes „Abwasserbeseitigung“ für das Wirtschaftsjahr 2011

Gemäß § 15 II Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) sind die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen zu den Rücklagen ausreichend zu begründen, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen. Die wesentlichen Verschiebungen in Ertrag und Aufwand im Vergleich zur Vorperiode werden nachstehend dargestellt.

S40000 Kanalbenutzungsgebühren

Die Schmutzwassergebühr ist wie bisher nach dem voraussichtlichen Frischwasserverbrauch ermittelt worden und beträgt unverändert 2,25 €/m³.

Die Niederschlagswassergebühr wird nach den bebauten bzw. überbauten und/oder versiegelten (abflusswirksamen) Flächen festgesetzt und beträgt 0,18 €/m².

Auf die Gebührenbedarfsberechnung wird verwiesen.

S40100 Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Das Gebührenaufkommen ist auf der Grundlage folgender Gebührensätze ermittelt worden:

- Gebühr für die Entsorgung von Kleinkläranlagen = 19,12 €/m³
- Gebühr für die Entsorgung abflussloser Gruben = 11,04 €/m³

Auf die Gebührenbedarfsberechnung wird verwiesen.

S40200 Anteilige Entwässerungskosten der Industrie einschl. Abwasserabgabe

Die von der Textilindustrie eingeleiteten Abwassermengen waren im Jahr 2009 und zu Beginn des Jahres 2010 aufgrund der wirtschaftlichen Lage rückläufig. Es wird damit gerechnet, dass aufgrund der allgemein verbesserten Konjunkturlage die Abwassermengen wieder steigen werden. Der Planansatz ist jedoch vorsichtig auf der Grundlage der Einleitungsmenge des Jahres 2009 gebildet worden.

S40300 Anteil der Stadt an der Stadtentwässerung

Die Stadt Rhede hat für die öffentlichen Verkehrsflächen (befestigte Straßen, Wege und Plätze) als Straßenbaulastträger ebenfalls Niederschlagswassergebühren zu entrichten. Es wird ein Aufkommen in Höhe von ca. 111.000 € erwartet.

S40400 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Nach § 22 III EigVO können Ertragszuschüsse (Kanalanschlussbeiträge und Investitionsanteile der Industrie) jährlich in Teilbeträgen als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen werden, wenn sie nicht vorab bei der Ermittlung der Abschreibungen aktiviert wurden. Da eine Aktivierung im Zuge der Bilanzierung der Anschaffungswerte nicht erfolgt, werden Ertragszuschüsse jährlich entsprechend der Restnutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände ergebniswirksam aufgelöst und als Umsatzerlöse im Erfolgsplan berücksichtigt.

S53600 Arbeitsleistungen für andere Einrichtungen

Die Mitarbeiter der Kanalunterhaltung erbringen jährlich in einem gewissen Umfang Arbeitsleistungen für verschiedene städtische Einrichtungen (z.B. Kanalspülungen in Schulen, Asylbewerberunterkünften, Wartung von Pumpstationen auf städtischen Grundstücken). Die Arbeitsleistungen hat der städtische Haushalt dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung zu vergüten.

S53966 Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden

Das Beschäftigungsverhältnis für eine im Rahmen des SGB II-Programmes eingestellte Arbeitskraft endet zum 31.12.2010, so dass keine Zuweisungen mehr erwartet werden.

- S54110 Strombezug**
Der Planansatz ist unter Berücksichtigung von zu erwartenden Strompreiserhöhungen sowie der Inbetriebnahme des 2. Nachklärbeckens gegenüber dem Vorjahr angehoben worden. Die Strompreiserhöhung resultiert u.a. aus den bundeseinheitlich festgelegten Umlagen nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz.
- S54130 Chemische Fäll- und Konditionierungsmittel**
Der Planansatz ist auf der Grundlage der Kostenentwicklung in den vergangenen Jahren gebildet worden.
- S54149 Sonstige Verbrauchsmittel**
Für die Beschaffung von Verbrauchsmitteln sowie den Austausch der Filtertücher für die Kammerfilterpresse sind entsprechend der Kostenentwicklung in den vergangenen Jahren Finanzmittel in Höhe von 17.000 € vorgesehen.
- S54210 Unterhaltung der Kanalisation**
Aus diesem Planansatz werden die Aufwendungen für die zwangsläufige Kanalunterhaltung bestritten. Der Planansatz ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Aufwandsentwicklung um 20.000 € reduziert worden.
- S54215 Unterhaltung des Klärwerkes**
Für zwangsläufige, kleinere Reparaturarbeiten an der Kläranlage sind Finanzmittel von 20.000 € eingestellt worden. Aus diesen Finanzmitteln sind auch die Aufwendungen für Leistungen im Rahmen von Wartungsverträgen sowie für nicht vermögenswirksame, substanzverbessernde Erhaltungsmaßnahmen zu bestreiten.
- S54225 Schlammwässerung**
Die EU-weite Ausschreibung über die thermische Entsorgung des Klärschlammes der Kläranlage ergab ein günstiges Ausschreibungsergebnis, so dass die Finanzmittel für diese Leistung bereits im Wirtschaftsjahr 2010 deutlich herabgesetzt werden konnten.
- S54230 Kanalreinigung**
Da im Jahr 2011 umfangreiche Kanalreinigungen und TV-Untersuchungen nach der Selbstüberwachungsverordnung Kanal durchzuführen sind, ist der Planansatz gegenüber dem Vorjahr um 30.000 € angehoben worden.
- S54235 Wasseruntersuchungen**
Die Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitung geklärter Abwässer aus der Kläranlage Rhede in den Rheder Bach beinhaltet die Forderung nach zusätzlichen Abwasseruntersuchungen. Ebenfalls sind nach der Selbstüberwachungsverordnung für Kläranlagen (SüwV-Kom) eigene umfangreiche Abwasseruntersuchungen erforderlich. Der Ansatz ist in unveränderter Höhe gebildet worden.
- S54245 Abwasserabgabe**
Die Abwasserabgabe ist für folgende Einleitungen zu zahlen:
- | | |
|---|------------------|
| • Einleitungsstelle Kläranlage Rhede | 66.000 €, |
| • Einleitungsstelle Kläranlage Vardingholt-Kirche | <u>2.000 €.</u> |
| | 68.000 €. |
- S54255 Personalgestellung durch die Stadt Rhede**
Die Mitarbeiter des Bauhofes erbringen für den Betrieb Abwasserbeseitigung verschiedene Leistungen. Die Arbeitsleistungen sind mit dem Bauhof im Rahmen der

Ziel- und Leistungsvereinbarungen festgelegt worden und dem städtischen Haushalt zu erstatten.

S55* Personalaufwand**

S56*** Die Personalaufwendungen für die in der Abwasserbeseitigung tätigen Beschäftigten werden aus diesem Ansatz finanziert.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert, da das Beschäftigungsverhältnis für die im Rahmen des SGB II eingestellte Arbeitskraft zum 31.12.2010 endete und somit hierfür keine Personalaufwendungen mehr anfallen.

S57000 Abschreibungen

Die Abschreibungsbeträge sind auf der Grundlage der Anlagenbuchhaltung unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen ermittelt worden.

Die Abschreibungen werden auf der Grundlage der linearen Abschreibungsmethode kalkuliert. Es werden dabei folgende Abschreibungssätze zugrunde gelegt:

- Betriebsbauten 2,00 %
- Abwassersammelanlagen 1,50 %
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Elektroinstallation 6,00 – 7,00 %
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 10,00 – 25,00 %

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht, da der Gasbehälter Ende 2010 betriebsfertig hergestellt ist und das 2. Nachklärbecken Anfang 2011 in Betrieb gehen wird.

S59000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen

Aus diesem Ansatz werden die Erbbauzinsen für die der Abwasserbeseitigung dienenden Grundstücke (u.a. Kläranlagengrundstück, Kanaltrasse Heideweg) bestritten.

S59010 Miete von Hard- und Software - graphische Datenverarbeitung

S59020 Installation, Beratung, Unterstützung, Wartung,

S59030 Schulungsaufwand

Die Ansätze für Mietzahlungen, Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie Schulungsaufwendungen für die im Abwasserbereich eingesetzte Hard- und Software (graphische Datenverarbeitung, Finanzbuchhaltung) sind verringert worden, da die Ersterfassung von Grundlagedaten, die Einrichtung der „Kanalfachschale“ im Zusammenhang mit der Einführung des Geographischen Informationssystem (GIS) im Jahr 2009 abgeschlossen werden konnte. Es fallen somit nur Pflege- und Wartungskosten an.

S59050 Versicherungen, Abgaben

Aus diesen Finanzmitteln sind die Prämien für die Gebäude-, Haftpflicht- und Maschinenversicherung sowie die Grundbesitzabgaben für die Einrichtungen der Abwasserbeseitigung zu finanzieren. Der Planansatz ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig angehoben worden, da die maschinellen Anlageteile des 2. Nachklärbeckens zu versichern sind.

S59150 Aus- und Fortbildung

Die Mittel für die Aus- und Fortbildung sind gegenüber dem Vorjahr um 5.000 € erhöht worden, da im Zusammenhang mit der gesetzlich vorgeschriebenen Dichtheitsprüfung im Jahr 2011 erhöhter Fortbildungsbedarf besteht. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass das Klärwerkspersonal auf dem neuesten Stand der Technik ausgebildet ist, um jederzeit einen funktionssicheren Kläranlagenbetrieb zu gewährleisten.

- S59450 Prüfung und Beratung**
Die Finanzmittel sind für die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 vorgesehen.
- S59460 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten**
Aus dem Planansatz werden die Gebühren für die Erteilung wasserrechtlicher Genehmigungen (Einleitungs-/Befreiungsgenehmigungen) sowie sonstige Kosten für die Erstellung von Gutachten finanziert. Der Planansatz ist um 5.000 € erhöht worden, um ggfls. externe Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung sowie der Konzeption eines Risikomanagementsystems in Anspruch nehmen zu können.
- S59600 Verwaltungskostenumlage an die Stadt Rhede**
Die Personal-, Betriebs- und Geschäftsaufwendungen, die in der allgemeinen Verwaltung entstehen, sind vom Betrieb „Abwasserbeseitigung“ in der ausgewiesenen Höhe im Rahmen der Verwaltungskostenumlage zu erstatten. Der an die Stadt Rhede zu erstattende Betrag erhöht sich, da beabsichtigt ist, eine Arbeitskraft (Halbtagsbeschäftigung) im Zusammenhang mit den erforderlichen Arbeiten zur Dichtheitsprüfung einzustellen.
- S62000 Zinsen aus Kassenbestand**
Das Zinsniveau am Kapitalmarkt für Festgeld und andere Geldanlagen ist nach wie vor noch sehr niedrig. Der Bestand an freien Kassenmitteln wird zudem im Jahr 2011 voraussichtlich nicht sehr hoch sein, so dass der Planansatz gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert wurde.
- S65100 Zinsaufwand für Darlehen**
Für die bisher aufgenommenen Darlehen sowie für die im Jahr 2011 veranschlagte Kreditaufnahme werden voraussichtlich Zinsaufwendungen in der ausgewiesenen Höhe fällig.
- S22000 Eigenkapitalverzinsung (Abführung an den städtischen Haushalt)**
Gemäß § 10 EigVO soll der Jahresgewinn des Eigenbetriebes so hoch sein, dass neben angemessenen Rücklagen nach Absatz 3 mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird. Durch gemeinsamen Runderlass des Innenministers und des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft vom 03.01.1989 wurde festgelegt, dass der auf der Kalkulation der Eigenkapitalverzinsung beruhende Gewinnanteil an den Haushalt der Stadt abgeführt werden soll. Die veranschlagte Eigenkapitalverzinsung wurde auf der Grundlage eines Zinssatzes von 6 % ermittelt:
- | | |
|---------------------|-----------------------|
| Stammkapital: | 2.556.459,41 € |
| Allgemeine Rücklage | <u>416.954,86 €</u> |
| Summe | <u>2.973.414,27 €</u> |
| x 6 % | 178.404,86 € |
- S53980 Entnahme Gebührenaussgleichsrücklage**
Aus Gebührenüberschüssen früherer Jahre steht zum 01.01.2011 voraussichtlich noch ein Betrag in Höhe von rd. 21.500 € zur Verfügung; der Betrag kann zum Ausgleich des Erfolgsplans 2011 eingesetzt werden.

Divisor Schmutzwassergebühr				
Frischwasserverbrauch geschätzt	Faktor	cbm tatsächlich	cbm berechnet	Gebührensatz
häusliches und industrielles Abwasser	1	808.100	808.100	2,25 €
Starkverschmutzer	1,142335	9.508	10.861	2,57 €
Starkverschmutzer	1,247557	872	1.088	2,81 €
Summe		818.480	820.049	

Divisor Niederschlagswassergebühr				
versiegelte Flächen	Faktor	qm tatsächlich	qm berechnet	
versiegelte städtische Verkehrsflächen	1,00	617.000	617.000	
versiegelte Verkehrsflächen (Kreis/NW)	1,00	47.920	47.920	
versiegelte Fläche private Grundstücksfläche	1,00	1.730.000	1.730.000	
teilversiegelte Flächen = 50 %	0,50	40.000	20.000	
teilversiegelte Flächen = 75 %	0,75	31.000	23.250	
Summe		2.465.920	2.438.170	

Gebühr 2011

	Insgesamt	Schmutzwasser	Niederschlags- wasser
	€	€	€
Kosten			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	337.500,00	313.689,68	23.810,33
Aufwendungen für bezogene Leistungen	312.200,00	232.515,30	79.684,70
Abwasserabgabe	68.000,00	68.000,00	0,00
Personalaufwand	359.700,00	314.737,50	44.962,50
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	866.000,00	686.189,69	179.810,31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	365.995,00	220.798,12	145.196,88
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	443.605,00	367.302,70	76.302,30
Summe	2.753.000,00	2.203.232,99	549.767,01
Erlöse			
Umsatzerlöse / betriebliche Erträge	464.900,00	354.724,75	110.175,26
Entnahme aus der Rücklage	0,00	0,00	0,00
Summe	464.900,00	354.724,75	110.175,26
Gebührenbedarf:	2.288.100,00	1.848.508,24	439.591,76
(Gewichtung insgesamt)	100,00%	80,79%	19,21%
Frischwasserverbrauch in cbm geschätzt		820.000	
abflusswirksame Fläche in qm			2.438.100
SW-Gebühr je cbm/Jahr		2,25 €	
NW-Gebühr je qm/Jahr			0,18 €

**Gebührenbedarfsberechnung
über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Rhede für das Wirtschaftsjahr 2011**

Erlöse	Kosten	<i>Kleinkläranlagen</i> 460 m ³ werden aus insgesamt 120 Anlagen abgefahren	<i>abflusslose Gruben</i> 200 m ³ werden aus insgesamt 14 Anlagen abgefahren
1. Entsorgung von Kleinkläranlagen 460 m ³ à 19,12 € = 8.795,20 €	1. Entleerungs- und Transportkosten Kleinkläranlagen = 9,43 €/m ³ abflusslose Gruben = 7,71 €/m ³	4.337,80 €	1.542,00 €
2. Entsorgung abflussloser Gruben 200 m ³ à 11,04 € = 2.208,00 €	2. Klärschlammbehandlung und -beseitigung (Kleinkläranlagen) 5,65 €/m ³	2.599,00 €	
	3. Schmutzwasserreinigungs- und beseitigungskosten (abflusslose Gruben) 2,25 €/m ³		450,00 €
	4. Persönliche Kosten (Abwicklungs-, Überwachungs- und Veranlagungsgeschäft) 1.886,97 € : 134 Anlagen = 14,08 €/Anlage	1.689,80 €	197,22 €
	5. Sächliche Kosten: 188,70 € : 134 Anlagen = 1,41 €/Anlage	169,20 €	19,74 €
11.003,20 €		8.795,80 €	2.208,96 €
		Gesamtkosten:	11.004,76 €
		Gesamterlöse:	<u>11.003,20 €</u>
		Differenz:	<u>- 1,56 €</u>

Zusammenfassung des Vermögensplanes für das Jahr 2011

Bezeichnung	Ansatz 2011 EURO	Verpfl.Erm. 2011 EURO	Ansatz 2010 EURO	Ergebnis 2009 EURO
Einzahlungen				
1. Zuweisungen des Landes/Kreises	0		0	0
2. Kanalanschlussbeiträge/Zuweisungen	500.000		500.000	87.981
3. Veräußerungserlöse	0		0	0
4. Abschreibungen	865.000		815.000	821.059
5. Kreditaufnahmen	1.945.000		2.585.000	200.000
6. Abbau von Kassenbestandsmitteln	0		0	0
Summe Einzahlungen	3.310.000		3.900.000	1.109.040
Auszahlungen				
1. Investitionen	2.665.000	220.000	3.270.000	261.079
2. Auflösung der Ertragszuschüsse	230.000		230.000	222.861
3. Darlehenstilgungen	415.000		400.000	360.622
4. Finanzierungsüberschuss	0		0	264.478
Summe Auszahlungen	3.310.000	220.000	3.900.000	1.109.040

Vermögensplan 2011

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2011 EURO	Verpfl.Erm. 2011 EURO	Ansatz 2010 EURO	Ergebnis 2009 EURO
Mittelbedarf					
1. Sachanlagezugänge (Investitionen)					
1.1 Kanalisation					
S81000	Erwerb von Grundvermögen	50.000	0	50.000	16.371
S82000	Erwerb von beweglichem Vermögen	45.000	0	45.000	1.163
S83001	Ausbau des Kanalnetzes (kleinere Maßnahmen)	50.000	0	50.000	18.594
S83002	Erneuerung von Anlagen im Kanalsystem	35.000	0	15.000	4.478
S83003	Kanalzustandserfassung	0	0	0	4.548
S83004	Erneuerung der Steuerung der Regenwasserbehandlungs-anlage Krommerter Weg	30.000	0	10.000	0
S83005	Erstellung Zentralentwässerungsplan (ZEP)	40.000	0	35.000	0
S83009	Erneuerung von Kanälen nach Kanalzustandserfassung	50.000	0	50.000	0
S83011	Kanalisierung Gewerbegebiet nördlich der B 67 / südöstlich Mühlenweg einschließlich Regenrückhaltebecken	180.000	0	180.000	0
S83026	Kanalisierung des Geländes zwischen Hohe Straße und Rheder Bach	10.000	60.000	0	0
S83042	Regenrückhaltung Gewerbegebiet Rhede-Süd / Landwehr-graben einschließlich Optimierungsmaßnahmen	370.000	160.000	0	0
S83046	Optimierung der Kläranlage im Ortsteil Vardingholt	5.000	0	5.000	0
S83047	Kanalisation Baugebiet zwischen Mühlenweg und Johann-Strauß-Straße (Baugebiet BO 9)	0	0	45.000	0
S83048	Kanalisation des Plangebietes südlich der Weberstraße	10.000	0	0	163
S83060	Optimierung Ketteler Bach einschließlich Regenrückhaltebecken	0	0	5.000	0
S83061	Erschließung Plangebiet südlich der B 67 n (Rilkestraße) einschließlich Regenrückhaltebecken	125.000	0	100.000	0
S83067	Erneuerung des SW-/RW-Kanales in der Bahnhofstraße, Abschnitt zwischen Auf der Kirchwiese und Deichstraße	0	0	0	42.911
S83068	Erneuerung SW-/RW-Kanal Auf der Kirchwiese zwischen Rheder Bach und Hardtstraße	0	0	0	2.854
S83070	SW-/RW-Kanalisation Gewerbegebiet Rhede-Ost, I. BA	660.000	0	700.000	2.495
S83072	Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Rhede-Ost	20.000	0	0	0
S83074	Erneuerung der SW-Kanalisation (Hohe Straße - Gildekamp)	0	0	35.000	0
S83075	Erneuerung der SW-/RW-Kanalisation Bahnhofstraße (Hohe Straße bis Rheder Bach)	110.000	0	50.000	0
S83076	Erneuerung SW-/RW-Kanalisation Bahnhofstraße - Abschnitt Kreisverkehr Industriestraße bis Molkereihof	250.000	0	0	0
S83084	Sanierung SW-Kanal Hohe Straße zwischen Rathausplatz und Hardtstraße	175.000	0	0	0
		2.215.000	220.000	1.375.000	93.577
1.2 Kläranlage					
S84003	Instandsetzung Klärwerk	65.000	0	50.000	47.178
S84004	Errichtung einer Fahrzeug- und Gerätehalle	75.000	0	35.000	0
S84006	Errichtung eines 2. Nachklärbeckens	300.000	0	1.450.000	97.182
S84010	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000	0	10.000	3.726
S84013	Ersatz/Austausch des Gasbehälters	0	0	350.000	19.416
		450.000	0	1.895.000	167.502
2. Kapitaltilgungen					
S40400	Auflösung der Ertragszuschüsse	230.000		230.000	222.861
S31500/	Darlehensstilgungen	415.000		400.000	360.622
S31600		645.000		630.000	583.483
	Summe Mittelbedarf	3.310.000	220.000	3.900.000	844.562
Mittelherkunft (Finanzierung)					
S26000	Kanalanschlussbeiträge	500.000		500.000	87.981
S31***	Kreditaufnahmen	1.945.000		2.585.000	200.000
S57000	Abschreibungen	865.000		815.000	821.059
	Abbau von Kassenbestandsmitteln	0		0	0
	Summe Mittelherkunft	3.310.000		3.900.000	1.109.040
	Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)	0		0	264.478

Deckungsvermerke

Die Ausgabeansätze für Investitionen im Vermögensplan sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zum Vermögensplan des Betriebes „Abwasserbeseitigung“ für das Wirtschaftsjahr 2011

Gemäß § 16 III Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in Verbindung mit § 14 Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) sind die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Anlageänderungen im Vermögensplan zu erläutern.

Mittelbedarf

1.1 Kanalisation

S81000 Erwerb von Grundvermögen

Die Finanzmittel sind für den Erwerb verschiedener Grundstücksflächen zwecks Anlegung bzw. Erweiterung von Regenrückhaltebecken sowie anderer abwassertechnischer Anlagen im Rahmen von Wohnbauland- sowie Gewerbegebietserweiterungen vorgesehen (u.a. Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Rhede-Ost, Baugebiet Rilkestraße, Renaturierung Landwehrgraben).

S82000 Erwerb von beweglichem Vermögen

Für die Ersatzbeschaffung des abgängigen Anhängers mit Spülvorrichtung sind Mittel in Höhe von 45.000,- € zu veranschlagen. Der Spülanhänger kommt insbesondere bei Verstopfungen im Bereich von Hausanschlüssen sowie bei punktuellen Problemen im öffentlichen Kanalnetz zum Einsatz. Das Anforderungsprofil für den Anhänger ist inzwischen festgelegt; die Ausschreibung erfolgt Anfang 2011.

S83001 Ausbau des Kanalnetzes (kleinere Maßnahmen)

Die veranschlagten Mittel sind für kleinere, unvorhersehbare Kanalbaumaßnahmen vorgesehen (u.a. Herstellung von Kanalhausanschlüssen).

S83002 Erneuerung von Anlagen im Kanalsystem

Der Planansatz steht insbesondere für die Ersatzbeschaffung von defekten Pumpen, Druckaufnehmern und Störmeldesystemen in den Pumpstationen innerhalb des Stadtgebietes zur Verfügung.

S83004 Erneuerung der Steuerung der Regenwasserbehandlungsanlage Krommter Weg

Die vorhandene Prozess-Steuerung ist veraltet und entspricht nicht mehr dem neuesten Stand der Technik. Die Planungsarbeiten haben sich zeitlich verschoben, da auch die abwassertechnischen Auswirkungen aus dem Gewerbegebiet Rhede-Ost mit in die Betrachtung einbezogen werden mussten. Die genehmigungsfähigen Planunterlagen sind nunmehr erstellt; die Umsetzung der erforderlichen Arbeiten ist für 2011 vorgesehen.

S83005 Erstellung Zentralentwässerungsplanes (ZEP)

Der zurzeit noch gültige Zentralabwasserplan (ZAP) aus dem Jahre 2000 ist überholt und entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Hydraulik im öffentlichen Kanalnetz soll im Rahmen eines neuen Zentralentwässerungsplanes (ZEP) überprüft werden.

- S83009 Erneuerung von Kanälen nach Kanalzustandserfassung**
 Aus den geplanten Mitteln in Höhe von 50.000,- € sollen kleinere Sanierungen, wie z.B. der Austausch von Kanalschächten finanziert werden.
- S83011 Kanalisierung Gewerbegebiet nördlich der B 67 / südöstlich Mühlenweg einschließlich Regenrückhaltebecken**
 Der Auftrag über die Arbeiten für die abwassertechnische Erschließung dieses Gebietes ist vergeben worden; sie werden je nach Witterungslage voraussichtlich Anfang des Jahres 2011 in Angriff genommen. Das Investitionsvolumen für die Verlegung einer Schmutz- und Regenwasserkanalisation einschließlich eines Regenrückhaltebeckens beträgt rd. 180.000,- €.
- S83026 Kanalisierung des Geländes zwischen Hohe Straße und Rheder Bach**
 Für die Erstellung eines abwassertechnischen Planungskonzeptes werden Finanzmittel in Höhe von 10.000 € bereitgestellt. Nach dem jetzigen Planungsstand können der Umfang der zu verlegenden Kanalleitungen sowie der Zeitpunkt des Baubeginns noch nicht genau abgeschätzt werden. Es ist daher vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 60.000 € veranschlagt worden.
 Die Grundstückseigentümer/Investoren werden zu satzungsgemäßen Kanalanschlussbeiträgen veranlagt.
- S83042 Regenrückhaltung Gewerbegebiet Rhede-Süd / Landwehrgraben einschließlich Optimierungsmaßnahmen**
 Das Regenrückhaltebecken muss aufgrund des BWK-Merkblattes M 3 „Ableitung immissionsorientierter Anforderungen an Misch- und Niederschlagswasserleitungen unter Berücksichtigung örtlicher Verhältnisse“ erweitert werden. Die Investitionsauszahlungen sind von einem externen Ingenieurbüro mit rd. 370.000 € beziffert worden. Die erforderlichen Optimierungsmaßnahmen sind ebenfalls aus der BWK-M3-Betrachtung abgeleitet worden und werden im Anschluss an die Herstellung des Regenbeckens im Jahr 2012 durchgeführt. Es ist vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 160.000 € veranschlagt worden.
- S83048 Kanalisation des Plangebietes südlich der Weberstraße**
 Entsprechend dem Wohnbauland-Management soll das Plangebiet südlich der Weberstraße im Jahr 2011 entwickelt werden. Für erforderliche Planungsleistungen eines externen Ingenieurbüros sind Finanzmittel in Höhe von 10.000 € eingeplant worden.
- S83061 Erschließung Plangebiet südlich der B 67n (Rilkestraße) einschließlich Regenrückhaltebecken**
 Die Wohnbaugrundstücke in dem Plangebiet sollen kurzfristig veräußert und bebaut werden. Mit den erforderlichen Arbeiten für die abwassertechnische Erschließung des Plangebietes einschließlich Regenrückhaltung soll Anfang 2011 begonnen werden. Es sind Investitionsauszahlungen von rd. 125.000 € ermittelt worden.
- S83070 SW-/RW-Kanalisation Gewerbegebiet Rhede-Ost, I. Bauabschnitt, einschließlich Regenrückhaltebecken**
S83072
 Das Gewerbegebiet Rhede G 22 soll im kommenden Jahr abwassertechnisch erschlossen werden. Vorgesehen sind u.a. die Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanalleitungen, der Bau einer Pumpstation und eines Regenrückhaltebeckens. Das benötigte Regenrückhaltebecken soll zunächst als Provisorium errichtet und im Folgejahr mit der Erschließung der Gewerbefläche Rhede G 20 voll ausgebaut werden.

S 83075 Erneuerung der SW-/RW-Kanalisation Bahnhofstraße (Hohe Straße bis Rheder Bach)

Im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenausbau müssen auch die Schmutz- und Regenwasserkanalisation sowie die Grundstücksanschlussleitungen in dem Streckenabschnitt der Bahnhofstraße erneuert werden. Hierfür sind nach neuesten Berechnungen Finanzmittel in Höhe von rd. 110.000,- € anzusetzen.

S83076 Erneuerung SW-/RW-Kanalisation Bahnhofstraße - Abschnitt Kreisverkehr Industriestraße bis Molkereihof

Im Zuge des Straßenausbaus sollen verschiedene Kanalarbeiten ausgeführt werden. Vorgesehen sind u.a. der Austausch von Regen- und Schmutzwasserhaltungen, Inlinersanierungen im Bereich der Schmutzwasserkanalisation und der Austausch von Grundstücksanschlussleitungen.

S83084 Sanierung SW-Kanal Hohe Straße zwischen Rathausplatz und Hardtstraße

Für den 2. Bauabschnitt ist im Zuge der Straßenbaumaßnahme der Austausch bzw. die Sanierung der Schmutzwasserkanalisation einschließlich aller Grundstücksanschlussleitungen vorgesehen. Die Investitionsauszahlungen sind mit 175.000 € ermittelt worden.

1.2 Kläranlage

S84003 Instandsetzung Klärwerk

Am Klärwerk sind nachstehend aufgeführte Optimierungs- und Erneuerungsmaßnahmen an Anlageteilen durchzuführen:

- Austausch von Motoren und Getrieben (z.B. von Aggregaten)	15.000 €,
- Erneuerung der Außenleiter des Faulbehälters	12.000 €,
- Austausch der Steuerungstechnik (SPS)	23.000 €,
- Sanierung des Gebäudes der Schlammmentwässerung	<u>15.000 €</u>
insgesamt:	<u>65.000 €.</u>

S84004 Errichtung einer Fahrzeug- und Gerätehalle

Durch die Errichtung einer Fahrzeug- und Gerätehalle sollen Unterstellmöglichkeiten für die Fahrzeuge und den Spülanhänger geschaffen werden. Das insbesondere für die Kontrolle der Hochwasserschutzobjekte angeschaffte Fahrzeug besitzt zurzeit keine Unterstellmöglichkeit. Darüber hinaus sollen die zu schaffenden Räumlichkeiten als Magazin für die Lagerung von Pumpen, Ersatz- und Austauschteilen, verschiedenen Einsatzgütern (z.B. Polymere für die Schlammmentwässerung) genutzt werden. Dieses Magazin ist wegen der Frostempfindlichkeit der zu lagernden Geräte besonders gut zu isolieren.

Da in den Fahrzeugen wichtige und teure Gegenstände (z.B. Kanalkamera) gelagert werden, ist eine abschließbare Unterstellmöglichkeit dringend erforderlich.

S84006 Errichtung eines 2. Nachklärbeckens

Für die im Jahr 2011 noch durchzuführenden Abschlussarbeiten an der 2. Nachklärung sind noch 300.000 € bereitzustellen. Die Investitionsauszahlungen für die Gesamtmaßnahme bewegen sich innerhalb des veranschlagten Kostenrahmens. Die Inbetriebnahme des Nachklärbeckens ist laut Bauzeitenplan im Frühjahr 2011 vorgesehen.

S84010 Erwerb von beweglichem Vermögen

Aus den veranschlagten Finanzmitteln soll u.a. ein Laptop für den mobilen Einsatz (Programmierung von Steuerungsanlagen) angeschafft werden

- S40400 Auflösung der Ertragszuschüsse**
 Nach § 22 III EigVO können Ertragszuschüsse (Kanalanschlussbeiträge und Investitionsanteile der Industrie) jährlich in Teilbeträgen als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen werden, wenn sie nicht vorab bei der Ermittlung der Abschreibungen aktiviert wurden. Da eine Aktivierung im Zuge der Bilanzierung der Anschaffungswerte nicht erfolgt, werden Ertragszuschüsse jährlich entsprechend der Restnutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände ergebniswirksam aufgelöst und als Umsatzerlöse im Erfolgsplan berücksichtigt.
- S31500/ Darlehenstilgungen**
S31600 Für die im Wirtschaftsjahr 2011 planmäßig fällig werdenden Tilgungsleistungen aus bestehenden Darlehensverträgen werden die entsprechenden Finanzmittel veranschlagt.

Mittelherkunft

- S26000 Kanalanschlussbeiträge**
 Das Beitragsaufkommen des Wirtschaftsjahres 2011 resultiert aus folgenden Veranlagungen:
- | | |
|--|--------------------------|
| - Plangebiet Rilkestraße | 60.000 €, |
| - restliche Grundstücke Rhede-Süd u.a. | 40.000 €, |
| - Gewerbegebietsflächen Rhede-Ost (Teilbetrag) | <u>400.000 €.</u> |
| insgesamt: | <u><u>500.000 €.</u></u> |
- S31*** Kreditaufnahmen**
 Für die Mitfinanzierung der im Vermögensplan veranschlagten Investitionen ist voraussichtlich eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.945.000 € erforderlich. Die hierfür anfallenden Kapitaldienstleistungen sind beim Mittelbedarf entsprechend berücksichtigt. Die erhöhte Kapitalaufnahme ist im Wesentlichen auf die Investitionsauszahlungen für die
- Erschließung des Gewerbegebietes „Rhede-Ost“,
 - Regenbeckenerweiterung an der Regenwasserbehandlungsanlage am Krommerter Weg sowie
 - Kanalsanierungen im Innenstadtbereich zurückzuführen.
- S 57000 Abschreibungen**
 Die Abschreibungsbeträge sind auf der Grundlage der Anlagenbuchhaltung unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen ermittelt worden. Die Abschreibungen werden auf der Grundlage der linearen Abschreibungsmethode kalkuliert. Gegenüber 2010 hat sich der Aufwand deutlich erhöht, da der Gasbehälter Ende 2010 betriebsfertig hergestellt ist und das 2. Nachklärbecken Anfang 2011 in Betrieb gehen wird.

Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplanes für die Jahre 2010 - 2014 (§ 18 Buchstabe a EigVO)

Konto	Bezeichnung	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€
	Mittelbedarf					
	1. Sachanlagezugänge (Investitionen)					
	1.1 Kanalisation					
S81000	Erwerb von Grundvermögen	50	50	50	50	50
S82000	Erwerb von beweglichem Vermögen	45	45	10	10	10
S83001	Ausbau des Kanalnetzes (kleinere Maßnahmen)	50	50	50	50	50
S83002	Erneuerung von Anlagen im Kanalsystem	15	35	5	5	5
S83004	Erneuerung der Steuerung der Regenwasserbehandlungsanlage Krommerter Weg	10	30	0	0	0
S83005	Erstellung Zentralentwässerungsplan (ZEP)	35	40	0	0	0
S83009	Erneuerung von Kanälen nach Kanalzustandserfassung	50	50	150	150	150
S83011	Kanalisation Gewerbegebiet nördlich der B 67 / südöstlich Mühlenweg einschließlich Regenrückhaltebecken	180	180	0	0	0
S83026	Kanalisation des Geländes zwischen Hohe Straße und Rheder Bach	0	10	60	60	0
S83042	Regenrückhaltung Gewerbegebiet Rhede-Süd / Landwehrgraben einschließlich Optimierungsmaßnahmen	0	370	160	0	0
S83043	Teilkanalisation Gewerbegebiet Rhede G3 südlich Butenpaß	0	0	0	0	100
S83046	Optimierung der Kläranlage im Ortsteil Vardingholt	5	5	5	5	5
S83047	Kanalisation Baugebiet zwischen Mühlenweg und Johann-Strauß-Straße (Baugebiet BO 9)	45	0	0	0	0
S83048	Kanalisation des Plangebietes südlich der Weberstraße	0	10	120	110	0
S83057	Erneuerung der RW-Kanalisation Teilstück Flurstraße (Borger Stiege - Dahlienweg)	0	0	65	0	0
S83060	Optimierung Ketteler Bach einschließlich Regenrückhaltebecken	5	0	50	40	0
S83061	Erschließung Plangebiet südlich der B 67 n (Rilkestraße) einschließlich Regenrückhaltebecken	100	125	0	0	50
S83063	Erschließung Gewerbegebiet westlich Krommerter Weg (Voßkamp)	0	0	0	100	100
S83066	Kanalisation des Gewerbegebietes Krommerter Weg/Hessenspoor (Hofstelle Heynck)	0	0	0	0	80
S83068	Erneuerung SW-/RW-Kanal Auf der Kirchwiese zwischen Rheder Bach und Hardtstraße	0	0	175	0	0
S83070	SW-/RW-Kanalisation Gewerbegebiet Rhede-Ost, I. BA	700	660	600	200	300
S83072	Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Rhede-Ost	0	20	450	0	0
S83074	Erneuerung der SW-Kanalisation (Hohe Straße - Gildekamp)	35	0	0	0	0
S83075	Erneuerung der SW-/RW-Kanalisation Bahnhofstraße (Hohe Straße bis Rheder Bach)	50	110	0	0	0
S83076	Erneuerung SW-/RW-Kanalisation Bahnhofstraße - Abschnitt Kreisverkehr Industriestraße bis Molkereihof	0	250	0	0	0
S83077	Optimierung Regenrückhaltung westlich Sportzentrum	0	0	0	10	70
S83079	Umgestaltung Versickerungsanlage Baugebiet Krechting B 13	0	0	0	0	10
S83080	Erneuerung RW-Kanalisation Eichendorffstraße	0	0	0	175	175
S83081	Erneuerung SW-Kanalisation Hardtstraße, 1. BA von Neustraße (Kreisverkehr) bis Schillerstraße	0	0	0	170	0
S83082	Erneuerung SW-Kanalisation Hardtstraße, 2. BA. von Schillerstraße bis Büssingstraße	0	0	0	0	380
S83083	RW-Kanalisation Im Schlatt	0	0	60	0	0
S83084	Sanierung SW-Kanal Hohe Straße zwischen Rathausplatz und Hardtstraße	0	175	0	0	0
		1.375	2.215	2.010	1.135	1.535

Konto	Bezeichnung	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€
	1.2 Kläranlage					
S84002	Optimierung der abwassertechnischen Anlagen am Klärwerk	0	0	0	50	300
S84003	Instandsetzung Klärwerk	50	65	50	50	50
S84004	Errichtung einer Fahrzeug- und Gerätehalle	35	75	0	0	0
S84006	Errichtung eines 2. Nachklärbeckens	1.450	300	0	0	0
S84010	Erwerb von beweglichem Vermögen	10	10	10	10	10
S84013	Austausch des Gasbehälters	350	0	0	0	0
		1.895	450	60	110	360
	2. Kapitaltilgungen					
S40400	Auflösung der Ertragszuschüsse	230	230	228	223	231
S31***	Darlehensstilgungen	400	415	430	460	490
		630	645	658	683	721
	3. Rücklagenzuführung					
S21000	Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0
	Summe Mittelbedarf	4.535	3.106	2.730	2.806	3.095
	Mittelherkunft (Finanzierung)					
S26000	Kanalanschlussbeiträge	500	500	500	500	500
S26200	Anteil der Industriebetriebe	0	0	0	0	0
S26300	Baukostenzuschuss des Landes	0	0	0	0	0
S27000	Grundstückserlöse	0	0	0	0	0
S27100	Verkaufserlöse	0	0	0	0	0
S31***	Kreditaufnahmen	2.585	1.945	1.350	508	1.166
S5700	Abschreibungen	815	865	878	920	950
	Anbau von Kassenbestandsmitteln	0	0	0	0	0
	Summe Mittelherkunft	3.900	3.310	2.728	1.928	2.616
	Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)	0	0	0	0	0

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Rhede auswirken (§ 18 Buchstabe b EigVO NRW)

Konto	Bezeichnung	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€
Ertrag						
S40300	Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung	110	111	112	114	115
S 53600	Arbeitsleistungen für städtische Einrichtungen	18	21	21	22	22
Summe Ertrag		128	132	133	136	137
Aufwand						
S54255	Personalstellung durch die Stadt Rhede	20	18	20	21	22
S59600	Verwaltungskostenumlage an die Stadt Rhede	213	240	250	253	855
S22000	Eigenkapitalverzinsung	179	179	179	179	179
Summe Aufwand		412	437	449	453	1.056

**Nachrichtlich:
Entwicklung der zentralen Positionen des Erfolgsplanes für die Jahre 2010 - 2014**

Nr.	Bezeichnung	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€
Ertrag						
1	Umsatzerlöse	2.703	2.705	2.778	2.841	2.907
	davon:					
	<i>Kanalbenutzungsgebühren</i>	<i>2.155</i>	<i>2.169</i>	<i>2.236</i>	<i>2.295</i>	<i>2.346</i>
	<i>Sonstige Umsatzerlöse</i>	<i>548</i>	<i>536</i>	<i>542</i>	<i>546</i>	<i>561</i>
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
3	Sonstige betriebliche Erträge	46	37	41	42	43
4	Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	2	3	4
	Entnahme aus der Gebührenaufgleichsrücklage / Rückstellung	0	22	0	0	0
	Summe Ertrag	2.751	2.765	2.821	2.886	2.954
Aufwand						
1	Materialaufwand	735	725	732	740	751
	davon:					
	<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<i>321</i>	<i>337</i>	<i>340</i>	<i>344</i>	<i>347</i>
	<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>334</i>	<i>320</i>	<i>323</i>	<i>326</i>	<i>333</i>
	<i>Abwasserabgabe</i>	<i>80</i>	<i>68</i>	<i>69</i>	<i>70</i>	<i>71</i>
2	Personalaufwand	377	360	364	368	370
	davon:					
	<i>Löhne und Gehälter</i>	<i>293</i>	<i>280</i>	<i>283</i>	<i>286</i>	<i>288</i>
	<i>Soziale Abgaben/Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>	<i>84</i>	<i>80</i>	<i>81</i>	<i>82</i>	<i>82</i>
3	Abschreibungen auf Sachanlagen	816	866	878	920	950
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	334	371	375	378	382
5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	310	264	293	301	322
6	Jahresüberschuss (Eigenkapitalverzinsung)	179	179	179	179	179
	Summe Aufwand	2.751	2.765	2.821	2.886	2.954

Bilanz des Betriebes für Abwasserbeseitigung, Rhede, zum 31.12.2009

Aktivseite

Passivseite

		31.12.08				31.12.08	
		€	T€	€	€	T€	
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,51	0		I. Stammkapital	2.556.459,41	2.557
	II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage	9.769.726,56	9.770
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.741.275,77	7.891		III. Jahresüberschuss	178.404,86	178
	2. technische Anlagen und Maschinen					12.504.590,83	12.505
	a. Entwässerungsleitungen	13.729.878,44	13.864	B.	Empfangene Ertragszuschüsse	3.849.293,92	3.984
	b. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.299.353,95	1.522				
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.187,59	77	C.	Rückstellungen		
	4. Anlagen im Bau	216.966,79	172		Sonstige Rückstellungen	188.371,75	176
		23.055.662,54	23.526	D.	Verbindlichkeiten		
B.	Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.530.293,84	6.724
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.265,48	105
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.080,31	47		3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rhede	2.984,09	8
	2. Forderungen an die Stadt Rhede	22.115,28	5		4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.465,69	84
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1				
		59.195,59	53				
	II. Guthaben bei Kreditinstituten	22.098,78	4				
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.308,18	3				
		23.139.265,60	23.586			23.139.265,60	23.586

**Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebes für Abwasserbeseitigung,
Rhede, für das Wirtschaftsjahr 2009 (01.01. bis 31.12.)**

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		2.671.845,75	+	2.652.530,93
2. Sonstige betriebliche Erträge		87.001,52	+ 2.758.847,27	+ 135.656,16
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	297.910,01		-	257.392,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	452.253,94		-	477.046,27
c) Abwasserabgabe	<u>67.858,67</u>	818.022,62	-	83.309,52
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	294.208,99		-	262.760,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 21.654,56 € (im Vorjahr: 19.477,19 €)	<u>80.059,85</u>	374.268,84	-	72.225,31
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensge- genstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		821.483,11	-	815.394,23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>286.405,67</u>	- 2.300.180,24	- 369.562,51
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			+ 785,43	+ 11.269,72
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			- <u>280.491,95</u>	- 282.834,40
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			+ 178.960,51	+ 178.931,51
10. Sonstige Steuern			- <u>555,65</u>	- 526,65
11. Jahresüberschuss			<u>178.404,86</u>	<u>178.404,86</u>

I. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 12. 2009 und des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden.

Die vorgeschriebenen ergänzenden Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben zum Jahresabschluss sind in diesem Anhang gemacht.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage (Anlagenspiegel) dargestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten; Gemeinkosten nach § 255 II HGB wurden in die Ermittlung nicht einbezogen. Auf das abnutzbare Sachanlagevermögen wurden die nach § 253 II HGB planmäßigen Abschreibungen linear unter Anwendung betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse (Kanalanschlussbeiträge, städtische Beitrags-subventionierungen für Gewerbetreibende, Baukostenzuschüsse und Investitionsbeteiligungen der Industrie) wurden mit 3,0 % bzw. 1,5 % der Ursprungsbeträge entsprechend den Restnutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände ergebniswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen im Wirtschaftsjahr 2009 ergibt sich im Einzelnen aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Von den im Vorjahr ausgewiesenen Anlagen im Bau wurden im Wirtschaftsjahr 2009

- die RW-Kanalisation sowie das RW-Rückhaltebecken für das Baugebiet Krechting BS 15 (Drosteallee) in Betrieb genommen.
- Die Teilkanalisation auf dem Gelände der ehemaligen Firma Harde&Roessing wurde ebenfalls abgeschlossen.
- Die Studie zur Ertüchtigung der Kläranlage zwecks Erteilung einer neuen Einleitungserlaubnis wurde fertig gestellt. Die Einleitungserlaubnis wurde am 31. 03. 2009 für die Dauer von 10 Jahren erteilt.
- Die digitale Erfassung der Kanalhausanschlüsse sowie die edv-mäßige Aufbereitung und Übernahme ins Kanalkataster konnte ebenfalls abgeschlossen werden.

Zum 31. 12. 2009 sind u.a.

- die Regenrückhaltung Gewerbegebiet Rhede-Süd,
- die Kanalisierung zwischen der Hohen Straße und dem Rheder Bach,
- der Austausch des Gasbehälters,
- die Sanierung des Nachklärbeckens,
- die Sanierung der Zwischenklärung,
- die Optimierung des Ketteler Baches,
- die Kanalerneuerung im Abschnitt Auf der Kirchwiese/Kettelerstraße und Indsutriestraße sowie
- die Kanalisation des Gewerbegebietes Rhede-Ost

in den Anlagen im Bau enthalten.

Mit Grundstückskaufvertrag vom 12. 01. 2009, wurde eine 763 m² große Grundstücksfläche für die Anlegung eines Regenrückhaltebeckens im Baugebiet Krechting B 15 erworben.

Das Investitionsvolumen 2010 beträgt lt. Wirtschaftsplan 3,27 Mio. €, davon entfallen 1,375 Mio. € auf die Erneuerung bzw. Erweiterung der Kanalisationsanlagen und 1,875 Mio. € auf Investitionskosten im Klärwerksbereich.

Zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit auf der Kläranlage in Rhede ist die Errichtung eines 2. Nachklärbeckens erforderlich. Der zurzeit auf dem Kläranlagengelände betriebene Niederdruck-Glockengasbehälter ist sanierungsbedürftig und entspricht darüber hinaus nicht mehr dem Stand der Technik. Es wird daher ein neuer Niederdruck-Trockengasbehälter mit Membrandichtung errichtet.

2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen an die Stadt Rhede, sie haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bei den Forderungen an die Stadt Rhede handelt es sich um:

- die Erstattung von Personalkosten für erbrachte Serviceleistungen für die Stadt Rhede, z.B. Wartungsarbeiten an Pumpstationen städtischer Einrichtungen, Erstattung von Telefonkosten etc. in Höhe von **22.115,28 €**

3. Entwicklung Eigenkapital

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betragen unverändert € 2.556.459,41 bzw. € 9.769.726,56.

4. Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2009 €	Zuführung €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Stand 31.12.2009 €
	176.234,28	89.455,10	69.667,70	7.649,93	188.371,75

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Abwasserabgabe und Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen.

5. Bilanzierte Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2009 €	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahren €	mehr als 5 Jahren €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.530.293,84	427.959,08	1.600.126,89	4.502.207,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.265,48	62.265,48	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rhede	2.984,09	2.984,09	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.465,69	1.465,69	0,00	0,00
	6.597.009,10	494.674,34	1.600.126,89	4.502.207,87

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rhede umfassen:
Erstattung Bauhofleistungen sowie die Abrechnung Verwaltungs-
kostenumlage für das Jahr 2009 =

2.984,09 €

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Verbindlichkeiten aus Bürgschaften (Eventualverbindlichkeiten)

Der Betrieb für Abwasserbeseitigung, Rhede, hat zur Besicherung von Krediten im Rahmen der Abwasserbeseitigung zurzeit keine Ausfallbürgschaften übernommen. Aus der Bilanz nicht ersichtliche finanzielle Verpflichtungen bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Der Firma Borchers Kreislaufwirtschaft GmbH, Borken, wurde am 28. 12. 2009 der Auftrag über die thermische Entsorgung von Klärschlämmen mit einer Vertragsdauer von zwei Jahren und einem Auftragsvolumen von 215.832,56 € erteilt.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in:

	2009	2008
Umsatzerlöse	T€	T€
Kanalbenutzungsgebühren	2.135	2.089
Anteilige Entwässerungskosten der Industrie einschließlich Abwasserabgabe	179	210
Straßenentwässerungsanteil	118	117
Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	17	11
Auflösung Ertragszuschüsse	223	226
	2.672	2.653

Über Kanalgebühren wurden insgesamt rund 806.300,00 m³ (Vorjahr rund 814.900 m³) und 1.784.904 m² versiegelte Fläche abgerechnet.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um:

• Arbeitsleistungen der Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung für verschiedene städtische Einrichtungen	=	20.746,90 €
• Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	=	7.649,93 €
• Inanspruchnahme Gebührenüberschüsse	=	12.571,01 €
• Ersatz von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	=	7.091,87 €
• Mahngebühren, Säumniszuschläge	=	3.886,36 €
• Entschädigung für Schadensfälle	=	1.233,97 €
• Gebühren für Ausschreibungen etc.	=	3.183,50 €
• Pachteinahmen	=	1.379,37 €
• Zuweisungen Bundesanstalt für Arbeit (Altersteilzeit)	=	12.810,62 €
• Zuweisungen des Service Punkt Arbeit (SGB II-Kraft)	=	16.447,99 €
	insgesamt =	<u>87.001,52 €</u>

3. Jahresergebnis (Eigenkapitalverzinsung)

Zu den Kosten, die nach § 6 II KAG aus Gebühren zu decken sind, gehört auch eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals. Die Gewinn- und Verlustrechnung sieht die Eigenkapitalverzinsung als Aufwandsposten nicht vor, sondern setzt die Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung in der Gebührenbedarfsberechnung und somit in den Umsatzerlösen der Gewinn- und Verlustrechnung voraus. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist daher zumindest ein Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung auszuweisen, damit der abgabenrechtlichen Verpflichtung zur angemessenen Eigenkapitalverzinsung Rechnung getragen wird. Dieses Ergebnis soll dann an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Nach Saldierung der Erlös- und Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung wird unter Berücksichtigung einer Entnahme aus Gebührenüberschüssen früherer Jahre in Höhe von 12.571,01 € ein Jahresergebnis (Überschuss) in Höhe von 178.404,86 € ermittelt. Dieser Überschuss kann als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Rhede abgeführt werden.

V. Sonstige Angaben

1. Organe des Sondervermögens:

Betriebsausschuss:

In der konstituierenden Sitzung des Rates am 13. 10. 2004 ist ein eigenständiger Betriebsausschuss gebildet worden. Gewählte Mitglieder des Betriebsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009 sind:

1.	Bölting, Peter	CDU	Dipl.-Verwaltungswirt
2.	Bölting, Stefan	CDU	Dipl.-Ingenieur
3.	Brake, Ulrich	CDU	Kaufmann
4.	Epping, Henrik	CDU	Student
5.	Hartmann, Theo	UWG	Industriekaufmann
6.	Kamps, Michael	SPD	Schlosser
7.	Kerkhoff, Siegfried	CDU	Dipl.-Finanzwirt
8.	Lichtenthäler, Iris, Vorsitzende	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Selbst. Unternehmens- beraterin
9.	Maiwald, Gabriele	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Hausfrau
10.	Nobis, Karl-Heinz	CDU	Gärtnermeister
11.	Dr. Vogelsang, Jörg, stellv. Vorsitzender	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Zahnarzt
12.	Wanning, Norbert	SPD	Dipl.-Finanzwirt
13.	Weidemann, Ludger	SPD	Postbeamter
14.	Weikamp, Friedhelm	SPD	Rentner
15.	Wüst, Hendrik	CDU	Rechtsanwalt
16.	Bollenberg, Jürgen	FDP	Handelsvertreter (beratendes Mitglied)

In der konstituierenden Sitzung des Rates am 28. 10. 2009 ist ein eigenständiger Betriebsausschuss gebildet worden. Gewählte Mitglieder des Betriebsausschusses in der Wahlperiode 2009/2014 sind:

1. Ahold, Michael	CDU	Bankkaufmann
2. Bölting, Peter	CDU	Dipl.-Verwaltungswirt
3. Bollenberg, Jürgen	FDP	Handelsvertreter
4. Elting, Bernhard	CDU	(beratendes Mitglied)
5. Epping, Henrik	CDU	Student
6. Hartmann, Theo	UWG	Industriekaufmann
7. Hüls, Bernd	CDU	Maurer
8. Kamps, Michael	SPD	Schlosser
9. Lichtenthäler, Iris, Vorsitzende	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Selbst. Unternehmens- beraterin
10. Nobis, Karl-Heinz	CDU	Gärtnermeister
11. Reins, Helmut	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Demenzbegleiter
12. Dr. Vogelsang, Jörg, stellv. Vorsit- zender	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Zahnarzt
13. Wanning, Norbert	SPD	Dipl.-Finanzwirt
14. Weidemann, Ludger	SPD	Postbeamter

Betriebsleitung:

Gemäß § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 27. 12. 2005 in der Fassung der 1. Änderungsatzung vom 19. 3. 2009 obliegt die Leitung der Einrichtung dem Betriebsleiter.

Der Rat der Stadt Rhede hatte mit Beschluss vom 16. 12. 1998 und mit Wirkung vom 01.01.1999 Stadtoberamtsrat Ludger Tacke zum Betriebsleiter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Betrieb für Abwasserbeseitigung“ bestellt. Herr Tacke ist zum 01. Mai 2010 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit getreten. Der Rat der Stadt Rhede hat in seiner Sitzung am 27. 01. 2010 Stadtsamtsrat Hermann-Josef Schmeing mit Wirkung vom 01. 05. 2010 zum Betriebsleiter für die "eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserbeseitigung" bestellt.

Stellvertreter des Betriebsleiters ist Stadtsamtsrat Josef Knabe für den Bereich der kaufmännischen Verwaltung

2. Bezüge der Organe

Die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss erhalten vom Betrieb keine Bezüge.

3. Belegschaft

Im Durchschnitt des Berichtsjahres waren im Bereich des Sondervermögens "Abwasserbeseitigung" 7 Tarifbeschäftigte direkt beschäftigt. Weiterhin ist 1 Arbeitskraft im Rahmen des SGB II-Programmes vom 01. 01. 2009 bis zum 31. 12. 2010 beschäftigt.

Darüber hinaus waren verschiedene städtische Bedienstete aus mehreren Sachgebieten zu unterschiedlichen Anteilen für den Betrieb der Abwasserbeseitigung tätig. Die Aufwendungen hierfür wurden der Stadt Rhede verursachergerecht erstattet.

Die Stadt Rhede und somit auch der Betrieb der Abwasserbeseitigung gehört dem kommunalen Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen an und vergütet ihre Mitarbeiter nach den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes. Im Januar 2009 wurde eine Einmalzahlung in Höhe von 225,00 € gezahlt und eine tarifliche Anhebung um 2,8 % mtl. gewährt.

Ein Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung befindet sich gemäß Vertrag vom 24. 11. 2003 mit Wirkung vom 01. 01. 2004 in einem Altersteilzeitarbeitsverhältnis im Blockmodell; ab dem 1. 1. 2007 befindet er sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit; die zum 31. 12. 2009 endete.

Der Personalaufwand für die direkt beim Betrieb Abwasserbeseitigung nachgewiesenen Arbeitskräfte gliedert sich wie folgt:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Aufwand €
	<i>Löhne und Gehälter</i>	
S55000	Dienstbezüge und dgl. Angestellte	50.501,12
S55100	Dienstbezüge und dgl. Arbeiter	243.707,87
	<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>	
S56100	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	3.756,28
S56110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Angestellte	9.277,61
S56120	Beiträge zu Unfallversicherungsverbänden Angestellte	345,30
S56200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeiter	17.898,28
S56210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeiter	47.177,17
S56220	Beiträge zu Unfallversicherungsverbänden Arbeiter	1.605,21
		374.268,84

Die Mitarbeiter sind in der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW), Münster, versichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die ZKW ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht des Betriebes. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Da es sich hierbei um ein Wahlrecht ohne Rechtsverpflichtung handelt, hat der Betrieb für das Berichtsjahr von der Bildung entsprechender Rückstellungen keinen Gebrauch gemacht. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung beträgt nach Mitteilung der ZKW zum 31.12.2008 T€ 317, der Verpflichtungsumfang zum 31.12.2009 kann noch nicht beziffert werden.

4. Honorar für die Wirtschaftsprüfung

Für das Wirtschaftsjahr 2009 erbrachte Dienstleistungen des Abschlussprüfers WIBERA AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, sind Honorare für die Abschlussprüfung (T€ 15) aufgewandt bzw. zurückgestellt worden.

VI. Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses

Ich schlage dem Rat der Stadt Rhede vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2009 i.H.v. 178.404,86 € als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abzuführen.

Rhede, 30. Juni 2010

gez. Schmeing
Betriebsleiter

Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der „Betrieb für Abwasserbeseitigung“ der Stadt Rhede wird als eigenbetrieblich-sähnliche Einrichtung im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 12. 2009 (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - NKFG NRW) geführt.

Im Zusammenhang mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr zum 01. 01. 2009 sind die Entwässerungssatzung sowie die Beitrags- und Gebührensatzung insgesamt neu erlassen worden.

Für die Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser wurde bis Ende 2008 eine einheitliche Gebühr erhoben. Nach dem Urteil des OVG Münster vom 18. 12. 2007 ist diese Verfahrensweise unzulässig. Durch die neu gefasste Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Rhede vom 18. 12. 2008 werden ab dem Wirtschaftsjahr 2009 eine Schmutz- und eine Niederschlagswassergebühr erhoben. Die Tariffestsetzung sieht wie folgt aus:

Die Schmutzwassergebühr wird wie bisher nach dem Frischwassermaßstab erhoben und beträgt:

01	Normaltarif für die Einleitung häuslicher und industrieller Abwässer gem. § 10 Abs. 7 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung	2,25 €/m ³
02	Starkverschmutzer nach § 10 Abs. 6 Nr. 1	2,57 €/m ³
03	Starkverschmutzer nach § 10 Abs. 6 Nr. 2	2,81 €/m ³
04	Niederschlagswassergebühr gem. § 11 für die bebauten bzw. überbauten und/oder versiegelten (abflusswirksamen) Flächen	0,18 €/m ² .

Für die Festsetzung der Schmutzwassergebühr (ab 01. 01. 2009) gelten satzungsgemäß folgende Abwassermengen:

- ◆ das im Vorjahr bezogene Frischwasser,
- ◆ die auf dem Grundstück aus Eigenversorgungsanlagen geförderte Wassermenge sowie
- ◆ sonstige Wassermengen, die dem Grundstück zugeführt werden (z.B. aus Regenwassernutzungsanlagen)

Ausgenommen hiervon wurden Neuanschlüsse sowie Hausanschlüsse ohne Messeinrichtung. Bei diesen wurde ein statistischer Pro-Kopf-Verbrauch von 40 cbm/Jahr angenommen.

Bei einer Abwassermenge von ca. 806.300 m³ wurden Schmutzwassergebühren in Höhe von 1.819.720,11 € erlöst. Auf der Grundlage von 1.784.904 m² versiegelter Fläche wurden Niederschlagswassergebühren in Höhe von 315.093,54 € festgesetzt. Das Gebührenaufkommen betrug somit insgesamt 2.134.813,65 € und war somit gegenüber dem Vorjahr mit 2.089.828,89 € um 44.984,76 € höher.

Bei den Betriebskostenbeteiligungen der Industrie mit 179 T€ war erneut ein Rückgang um 31 T€ oder ca. 15 % zu verzeichnen.

Der Straßenentwässerungsanteil der Stadt Rhede mit 118 T€ sowie die Auflösungen der Ertragszuschüsse mit 223 T€ blieben nahezu unverändert.

Die anteiligen Entwässerungskosten der Industrie einschließlich Abwasserabgabe, der Gemeindeanteil an der Straßenentwässerung sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse hängen jeweils von den Betriebskosten sowie dem Investitionsumfang im Berichtsjahr ab und sind damit jährlichen Schwankungen unterworfen.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse wurde erstmals analog der Restnutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen. Das bedeutet, dass die Kanalanschlussbeiträge nicht mehr mit 3 %, sondern nur noch mit 1,5 % p.a. aufgelöst werden.

Zum 31. 12. 2008 stand noch ein Rückstellungsbetrag von 36.312,94 € Gebührenüberschüssen aus früheren Jahren zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund hat der Rat der Stadt Rhede am 18. 03. 2009 beschlossen, einen Betrag von 25.000 € in die Gebührenkalkulation einzustellen, um einen Gebührensatz von 2,25 € bei der Schmutzwassergebühr und von 0,18 € bei der Niederschlagswassergebühr zu erreichen. Zur Erwirtschaftung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 178.404,86 € war eine Entnahme aus Gebührenüberschüssen früherer Jahre in Höhe von 12.571,01 € erforderlich.

Durch die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 18. 12. 2008 wurde die Gebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen ab dem Wirtschaftsjahr 2009 auf 10,04 €/m³ für abflusslose Gruben (vorher 8,72 €/m³) und auf 21,62 €/m³ für Kleinkläranlagen (vorher 19,50 €/m³) festgesetzt.

2. Produktion

Die Länge des Kanalnetzes betrug zum 31.12.2009 insgesamt rd. 159 km.

Die Kläranlagen Rhede und Vardingholt verfügen derzeit über eine Kapazität von 43.400 Einwohnergleichwerte. (Kläranlage Rhede = 43.000 – Kläranlage Vardingholt = 400).

Die Bewohner der im Außenbereich gelegenen Grundstücke entwässern über entsprechende Grundstücksentwässerungsanlagen.

3. Investitionen

Von den Investitionen des Wirtschaftsjahres 2009 mit ca. 357 T€ entfielen
auf den Klärwerksbereich = 168 T€
und
auf die Erweiterung und Erneuerung des Kanalisationsnetzes = 188 T€.

Länge des Kanalnetzes am	31.12.2009	31.12.2008
Regenwasser	83,2 km	83,0 km
Schmutzwasser	75,9 km	75,8 km

4. Finanzierungsmaßnahmen und –vorhaben

Die Finanzierung erfolgt über erwirtschaftete Abschreibung, eingehende Kanalanschlussbeiträge sowie Darlehensaufnahmen. Die entsprechenden Vorhaben sind im Wirtschaftsplan 2009 des „Betriebs für Abwasserbeseitigung“ dokumentiert.

5. Personal- und Sozialbereich

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:	2009	2008
▪ Entgelt für Tarifbeschäftigte	294.208,99 €	262.760,63 €
▪ Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	<u>80.059,85 €</u>	<u>72.225,31 €</u>
	374.268,84 €	334.985,94 €
davon für Altersvorsorge	21.654,56 €	19.477,19 €

Zum 31.12.2009 waren beschäftigt:

Tarifbeschäftigte	7
Altersteilzeit/Freistellungsphase	1
Auszubildende	-

Zusätzlich ist eine Arbeitskraft im Rahmen eines Arbeitsförderungsprogrammes für die Dauer von 2 Jahren beschäftigt. Der Service-Punkt Arbeit erstattet 75 % des Personalaufwandes.

II. Darstellung der Lage

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen des Wirtschaftsjahres beliefen sich auf rd. 357 T€. Zur Mitfinanzierung dieser Investitionen war eine Darlehensaufnahme von 200.000 € erforderlich; der Restbetrag konnte aus den Mittelzuflüssen der laufenden Geschäftstätigkeit rd. 658 T€ gedeckt werden. Darüber hinaus ergab sich vor allem aufgrund der planmäßigen Darlehenstilgungen ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von rd. 251 T€, so dass sich die flüssigen Mittel am Ende der Periode - hierbei handelt es sich um die Kontokorrentsalden bei der Sparkasse Westmünsterland (Guthaben) und der Volksbank Rhede (Kontokorrentverbindlichkeit) - um 50 T€ auf -4 T€ erhöhten. Im langfristigen Bereich hat sich die zum 31. Dezember 2009 bestehende Unterdeckung der langfristigen Mittel gegenüber dem langfristigen Vermögen durch die Finanzierungsvorgänge 2009 um 174 T€ auf 392 T€ verringert, in dieser Höhe ist das langfristige Vermögen kurzfristig finanziert.

Das Stammkapital beläuft sich wie zu Beginn des Wirtschaftsjahres auf 2.556.459,41 €. Die Kapitalrücklage blieb ebenfalls unverändert, sie beträgt 9.769.726,56 €. Die Eigenkapitalquote beträgt 53,3%.

2. Ertragslage

Die Ertragslage war in 2009 gekennzeichnet durch höhere Umsatzerlöse, durch niedrigere Betriebskostenanteile der Industrie, eine unveränderte Zuweisung der BfA (Altersteilzeit), eine zusätzliche Zuweisung des Service-Punkt Arbeit für eine eingestellte Arbeitskraft im Rahmen des SGB II sowie geringere Zinserträge. Die Aufwandseite wurde beeinflusst durch gestiegene Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe (u.a. deutlicher Anstieg der Energiekosten), bezogene Leistungen, höhere Personalaufwendungen (ganzjährige Auswirkung der zum 1. 8. 2008 übernommenen Auszubildenden, Einstellung einer Arbeitskraft im Rahmen einer SGB II-Maßnahme), geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (u.a. Wegfall der Beratungskosten für die Einführung einer getrennten Abwassergebühr) sowie einer geringeren Abwasserabgabe. Im Wirtschaftsjahr 2009 konnte wieder ein Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung erzielt werden. Bei dieser Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass bei der Kalkulation der Gebühren für 2009 eine Entnahme aus der Rückstellung gemäß § 6 KAG in Höhe von 25T€ vorgenommen worden ist. Nach Abgleich der Ertrags- und Aufwandzahlen war eine Entnahme in Höhe von 12.571,01 € erforderlich.

III. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Um Risiken frühzeitig zu erkennen, hat der Betrieb entsprechend den gesetzlichen Vorschriften ein Risikomanagementsystem aufgebaut und ein Risikohandbuch erstellt. Die Risiken wurden erfasst und bewertet; dabei wurden keine wesentlichen, den Fortbestand des Betriebes gefährdende Risiken identifiziert. Das Risikohandbuch soll bis zum Frühjahr 2011 unter Begleitung der Gemeindeprüfungsanstalt Herne weiterentwickelt werden. Es soll kontinuierlich und vorausschauend die mit den Prozessen verbundenen Risiken abbilden und geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung darstellen.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben zur ordnungsgemäßen Beseitigung von Abwasser zum Zwecke der Vermeidung von Gewässerverunreinigungen war eine Kanalbestandaufnahme erforderlich. Das gesamte Kanalnetz wurde untersucht und der Kanalzustand dokumentiert. Die hierbei festgestellten Schäden sind in 5 Schadensklassen unterteilt worden. Das gesamte Kanalnetz soll in einem Zeitraum von 8 - 10 Jahren saniert werden. Hierfür werden jährlich ausreichende Finanzmittel bereitgestellt. Durch die beabsichtigten Kanalsanierungsmaßnahmen ist gewährleistet, dass sich die Kanalisationsanlagen in einem betriebssicheren Zustand befinden und somit eine ordnungsgemäße Entsorgung von Abwasser im Stadtgebiet jederzeit gewährleistet ist.

Der zurzeit gültige Zentralabwasserplan (ZAP) aus dem Jahre 2000 ist überholt und entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Hydraulik im öffentlichen Kanalnetz soll auch unter Berücksichtigung der zunehmenden Starkregenereignisse im Rahmen eines neuen Zentralentwässerungsplanes (ZEP) überprüft werden.

Aufgrund der durchgeführten Erweiterung des Klärwerkes stimmten die Firma Textilausrüstung Roessing GmbH & Co. KG und die Stadt Rhede daher überein, dass der alte Abwasservertrag aus dem Jahre 1984 aufgehoben und das bisher geltende Beteiligungs- in ein Gebührenfinanzierungsmodell umgestellt wird. Zwischen den beiden Vertragspartnern ist daher am 18. 08. 1998 ein neuer Abwasservertrag über die Einleitung und Behandlung von Schmutzwasser sowie über die Beteiligung an den Betriebskosten der Kläranlage geschlossen worden. Auf der Grundlage dieses Vertrages erfolgt jährlich die Abrechnung der Entwässerungsgebühren.

Die wirtschaftliche Entwicklung von Textilunternehmen ist von stärkeren saisonalen Schwankungen gekennzeichnet. Um Forderungsausfällen vorzubeugen, werden auf die Entwässerungsgebühren monatliche Abschlagszahlungen erhoben. Die Zahlungseingänge werden durch ein stringentes Forderungsmanagement überwacht. Ebenso werden die eingeleiteten Abwassermengen monatlich kontrolliert und das voraussichtlich zu erwartende Jahresergebnis regelmäßig aktualisiert. Nach Auskunft der Geschäftsleitung des Textilunternehmens wird die Auftrags- und Umsatzentwicklung positiv beurteilt, was allerdings nicht unbedingt zu einer verbesserten Ertragslage führen muss. Nach dem bisherigen Geschäftsverlauf dürften die Forderungen des Abwasserbetriebs nach heutigem Kenntnisstand als gesichert angesehen werden.

Die vom Oberverwaltungsgericht Münster geforderte Einführung der getrennten Abwassergebühr wurde zum 01. 01. 2009 umgesetzt; die Umstellung auf die getrennte Abwassergebühr erfolgte problemlos.

Zu erwähnen ist, dass der Vertrag über die Abfuhr der Klärschlämme mit dem bisherigen Vertragspartner fristgerecht zum 31. 12. 2009 gekündigt worden ist. Die durchgeführte europaweite Ausschreibung über das Verladen, den Transport sowie die ordnungsgemäße thermische Verwertung der Klärschlämme der Kläranlage der Stadt Rhede führte zu einer erheblichen Kosteneinsparung, die letztlich dem Gebührenzahler zugute kommt. Der Firma Borchers Kreislaufwirtschaft GmbH, Borken wurde der Auftrag über die vorgenannte Dienstleistung ab dem 1. 1. 2010 für die Dauer von zwei Jahren mit einem Finanzvolumen von ca. 215.000 € erteilt.

Gemäß § 61 a Landeswassergesetz haben die Städte und Gemeinden bis zum 31. 12. 2015 eine Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen durchzuführen. Die Arbeiten, wie Satzungsregelungen, Informationen für die Grundstückseigentümer, Ablaufplan etc. sind in Bearbeitung.

Ansonsten lassen sich aus dem Geschäftsablauf gegenwärtig keine weiteren wesentlichen Risiken bzw. Chancen ableiten.

IV. Sonstige Angaben

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage des Betriebes haben, sind nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.
2. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat keine Feststellungen ergeben.
3. Voraussichtliche Entwicklung

Eine zusammenfassende Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben des Vermögensplanes für die Jahre 2010 - 2013 zeigt folgendes Bild:¹

Investitionsbereich	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Kanalisationsanlagen	1.375	1.980	895	670
sonstige Klärwerksinvestitionen	1.895	440	110	360
	3.270	2.420	1.005	1.030

Dem Investitionsaufwand im Bereich der Kanalisationsanlagen liegen die Erkenntnisse aus der Kanalzustandserfassung zugrunde.

¹ Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010, Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes für die Jahre 2009 - 2013, S. A69.

Die aufgeführten Vermögensänderungen belasten über Abschreibungen, Zinsen für Darlehen und sonstige Investitionsfolgekosten die Erfolgspläne künftiger Jahre maßvoll.

Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand sind für die Erfolgspläne 2010 und 2011 keine außergewöhnlichen Belastungen erkennbar, so dass ein Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung erwartet wird. Inwieweit die Abschreibungen für die Erweiterung der Kanalnetzes und den Bau des 2. Nachklärbeckens sowie des Gasbehälters die Entwässerungsgebühren im kommenden Jahr beeinflusst, kann gegenwärtig noch nicht abschließend beurteilt werden. Eine maßvolle Gebührenerhöhung ist allerdings nicht auszuschließen. An Gebührenüberschüssen ist noch ein Betrag in Höhe von ca. 22 T€ vorhanden, der bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen ist.

Rhede, den 30. Juni 2010

Schmeing
Betriebsleiter